



THEUNSEENVIDEO

PRESSEINFORMATIONEN

IDEE, KONZEPTION UND PRODUKTION

Daniel Scheibel (Daniel@theunseenvideo.com)

Ferdinand Weinrother (Ferdinand@theunseenvideo.com)

<http://www.theunseenvideo.com>

MUSIK

Mike Milosh, Toronto, Kanada (<http://www.miloshmusic.com>)

Plug Research, SoFa Disk (<http://www.plugresearch.com>)

Songtitel: You Make Me Feel

Fachhochschule Augsburg

Fachbereich Gestaltung

Studiengang Multimedia

Henisiusstr. 1 | 86152 Augsburg

www.fh-augsburg.de/multimedia/



KURZE PRESSEINFORMATIONEN

Eine echte Innovation im Bereich des Musikvideos entwickelten Daniel Scheibel und Ferdinand Weinrother in ihrer Diplomarbeit „TheUnseenVideo“. Produziert wurde ein wetterabhängiges, dynamisches Musikvideo, für den Titel „You Make Me Feel“ des kanadischen Musikers Milosh. Das ungesehene Video geht dabei weit über ein normales, statisches Video hinaus. Das Aussehen und die Atmosphäre wird direkt vom Wetter und der lokalen Zeit am Standort des Betrachters beeinflusst. Mit jeder kleinen Veränderung des Wetters verändert sich auch das Video und es entsteht ein neues Unikat. Detailliertere Informationen findet man unter www.theunseenvideo.com.



Weitere druckoptimierte Bilder finden sie unter http://www.theunseenvideo.com/presse_ger.html



LANGE PRESSEINFORMATIONEN

Eine echte Innovation im Bereich des Musikvideos entwickelten Daniel Scheibel und Ferdinand Weinrother in ihrer Diplomarbeit „TheUnseen-Video“ an der Fachhochschule Augsburg. Produziert wurde ein wetterabhängiges, dynamisches Musikvideo, für den Titel „You Make Me Feel“ des kanadischen Musikers Milosh. Das ungesehene Video geht dabei weit über ein normales, statisches Video hinaus. Das Aussehen und die Atmosphäre wird direkt vom Wetter und der lokalen Zeit am Standort des Betrachters beeinflusst. Mit jeder kleinen Veränderung des Wetters verändert sich auch das Video und es entsteht ein neues Unikat. Auch bei mehrmaligem Betrachten bleibt es spannend. Innerhalb einer Stunde verändert sich das Video nur leicht, in sechs Monaten hat es eine komplett andere Gestalt.

Bei der Generierung des Musikvideos wird zuerst über das Internet die Position (weltweit) des Betrachters mit Hilfe der amerikanischen Firma GeoBytes.com ermittelt. In Kooperation mit dem Wetterdienst Wetter.net, der den beiden Studenten täglich die neuen Wetterdaten zur Verfügung stellt, erhält man den genauen Wetterbericht an der Position des Betrachters. Aus diesen Wetterdaten wie zum Beispiel der Temperatur, Windrichtung oder Windgeschwindigkeit generiert das in Macromedia Flash programmierte System das neue Musikvideo. Während sich der grafische Duktus ständig ändert, bleibt der generelle Aufbau des Videos identisch. So wachsen bei warmen Temperaturen zum Beispiel pflanzenähnliche Strukturen heran. Hingegen entstehen bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt Eis- und Kristallformen. Das Programm sucht sich selbstständig aus einem großen Fundus an Farben und Formen je nach Wetterlage die geeigneten Stilelemente heraus.

TheUnseenVideo offeriert aber auch mit seinem neuartigen Ansatz eine mögliche Perspektive für die Zukunft des Fernsehens. Anhand solcher Systeme könnte man die Fernsehlandschaft vielfältiger und differenzierter gestalten. Auch ein Individualfernsehen, bei dem sich das Programm selbstständig besser auf den einzelnen Betrachter und dessen Umwelt abstimmt, wäre laut Daniel Scheibel und Ferdinand Weinrother denkbar. Wer das Programm in Aktion erleben möchte, kann unter www.theunseenvideo.com sein eigenes Video erstellen lassen.